M300 Fingerprint

Inhalt

Allgemeine- und Funktionsbeschreibung, Pflegehinweise	Seite 2
Technische Daten	Seite 3
Montagehinweise und Reihenfolge	Seite 4
Hinweise zur fehlerfreien Bedienung	Seite 5
Masterfinger einlernen	Seite 6
Benutzerfinger einlernen	Seite 7
Öffnen und Schließen des M300 FP	Seite 8
Automatisches nachträgliches Verriegeln	Seite 9
Master Reset	Seite 10
Master Hardware Reset	Seite 11
Mehrere Masterfinger einlernen	Seite 12
Batteriewarnung, Batteriewechsel	Seite 13
Hilfe bei Fehlern	Seite 14

• Sicherheitshinweise •

-Beim Austausch der Batterien ist auf die korrekte Polung und Lage der Batterien zu achten!
- Entsorgen Sie verbrauchte Batterien ordnungsgemäß!
- Die Batterien nicht erwärmen, zerlegen oder kurzschließen!
- Werfen Sie Batterien niemals in offenes Feuer!
- Die Batterien dürfen nicht geladen werden!
- Die Batterien von Kindern fernhalten!
- Personen, die Batterien verschluckt haben, müssen unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen!
- Beschädigte und/oder undichte Batterien können zu Verätzungen und/oder Vergiftungen führen!

BDA-M300 FP -DE- (Rev-01) 20-08-2012

Allgemeine Beschreibung

Bei dem M300 handelt es sich um ein biometrisches Schließsystem für Möbel. Es ist für den Einsatz im Wohn- und Büromöbelbereich im Inneren von Gebäuden bestimmt. Der Einsatz im Außen- oder Feuchtbereich ist nicht zulässig. Insgesamt können 1 bis 3 Masterfingen und bis zu 50 unterschiedliche Benutzerfinger in das System eingelernt werden.Dieses Benutzerhandbuch vermittelt Ihnen die notwendigen Informationen, um das System M300 fehlerfrei montieren und bedienen zu können.

Text und Grafik wurden für Sie mit Sorgfalt aufbereitet. Für dennoch auftretende Fehler wird keine Haftung übernommen. Copyright 2012 by LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH, D-32429 Minden. Alle Rechte vorbehalten.Diese Anleitung darf in keiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren), auch nicht auszugsweise, ohne schriftliche Genehmigung der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Änderungen des herstellerbedingten Lieferumfangs sowie techische Änderungen sind auch ohne vorherige Ankündigung möglich.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung dauerhaft auf.

Funktionsbeschreibung

Mit dem biometrischen, elektronischen Schließsystem M300 FP können Sie ein Möbel komfortabel elektronisch ent- oder verriegeln. Das System M300 erlaubt die Erteilung selektiver Zugriffsberechtigungen, so dass nur befugte Personen Zugriff auf bestimmte Möbel erhalten. Für die Programmierung und Bedienung des Systems sind keine weiteren Geräte erforderlich.

Das M300 FP arbeitet autark, ohne Kabelverbindung zu anderen Steuerelektroniken und zum Spannungsnetz. Sie können in jeder Steuerelektronik in einfacher Art und Weise bis zu 50 verschiedene Benutzerfinger in das System einlernen.

Wird nach der erfolgreicher Programmierung des Systems, ein berechtigter Benutzerfinger über den vorher zu aktivierenden Sensor gezogen, führt das Möbelschloss einen automatischen Schließvorgang aus. Ein Masterfinger kann keinen Schließvorgang auslösen. Er dient ausschließlich zur Programmierung des Systems.

Hinweise zum Betrieb und zur Pflege

Kontaktbehaftete biometrische Systeme sollten aus hygienischen Gründen in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Anhaftungen auf dem Sensor oder den Fingern können das System beeinträchtigen und unter Umständen zur Nichterkennung von berechtigten Fingern führen.

Bitte beachten Sie deshalb die folgenden Hinweise.

- Schütten Sie keine Flüssigkeiten in oder über die einzelnen Komponenten des Systems und tauchen Sie die Komponenten niemals in Flüssigkeiten hinein.
- Reinigen Sie das System, und besonders den Sensor, nur mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Schleif- oder Lösungsmittel enthalten. Glasreiniger, Verdünnung, Alkohol, Benzin oder Reiniger die Ammoniak enthalten dürfen nicht verwendet werden, da diese Mittel die Gehäuse angreifen und dauerhaft beschädigen können.
- Eine unsachgemäße Behandlung von allen elektronischen und mechanischen Komponenten, die von diesem Benutzerhandbuch abweicht, können zu Fehlfunktionen führen und somit zum Verlust der Gewährleistung führen.
- Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse der Steuerelektronik oder der Fingerprinteinheit. Hiervon ausgenommen ist das Batteriefach zum Wechseln der Batterien. Zuwiderhandeln führt ebenso zum Verlust der Gewährleistung.

BDA-M300 FP -DE- (Rev-01) 20-08-2012

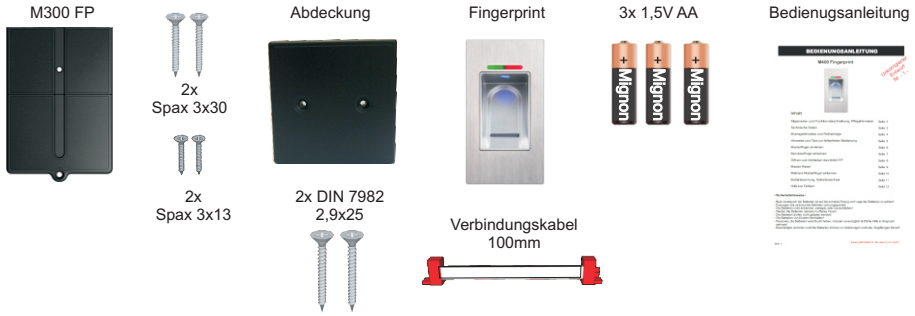
Erste Hilfe bei Fehlern

Bevor Sie weiteren Support anfordern, prüfen Sie bitte immer zuerst folgende Punkte:

- Sind alle Kabel- und Steckverbindungen ordnungsgemäß angeschlossen? Seite -4-
- Sind eventuell Verunreinigungen auf dem Sensor oder Verletzungen am Finger vorhanden? Beachten Sie die Hinweise zum Betrieb und zur Pflege. Seite -2- und -5-
- Haben die Batterien genügend Energie? Beachten Sie die Batteriewarnanzeigen und Hinweise zu den technischen Daten. Seite -3- und -11-
- Werden die entsprechenden Lichtsignale, bei der Bedienung des Systems auch tatsächlich ausgegeben? Seite -6- bis -10-
- Ist Ihr Fingerabdruck richtig erkannt worden und im System hinterlegt? Beachten Sie bitte die Hinweise und Tipps zur fehlerfreien Bedienung. Seite -5-

- Sollte das Problem nicht behoben werden können, führen Sie bitte einen System - RESET durch und programmieren Sie das System neu. Seite -9-

Verpackungsinhalt



Benötigtes Zubehör

Hinweis: Zum Betrieb des Systems benötigen Sie eine M-Box (Motor). Diese M-Box ist nicht im Set enthalten und muss gesondert bestellt werden. Es stehen 2 Varianten zur Auswahl:

M-Box 002.304, 3-Punkt Verriegelung,
Artikelnummer: 040023040

Die Riegel können eine maximale Kraft von 5-10 N aufbringen. Bei Überschreiten dieser Last kann das System dauerhaft beschädigt werden.

M-Box 002.305, 1-Punkt Verriegelung,
Artikelnummer: 040023050

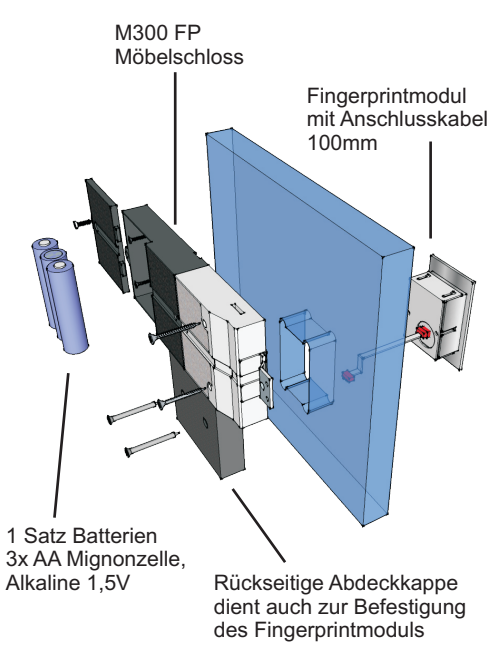
LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co.KG
Postfach 2620 , D-32429 Minden

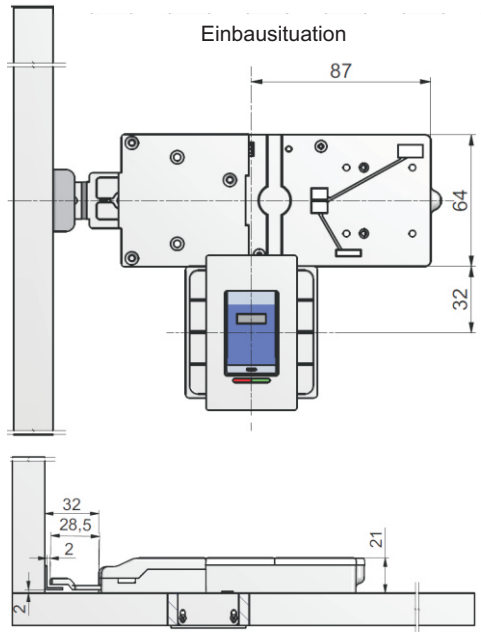
Technische Daten

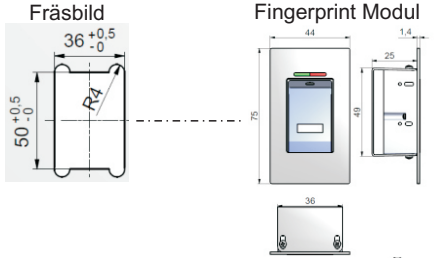
Energieversorgung der Steuerelektronik: Batterietyp: 3x AA Mignonzelle, Alkaline 1,5V.
NiCd, NiMH oder andere Akkus sowie Zink - Kohle oder Lithium Batterien sind nicht zulässig!
Temperaturbereich:

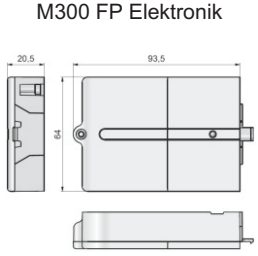
Betrieb = +5°C bis +40°C bei 30% bis 80% relativer Luftfeuchte, nicht kondensierend.
Lagerung = -25°C bis +70°C bei 30% bis 80% relativer Luftfeuchte, nicht kondensierend.

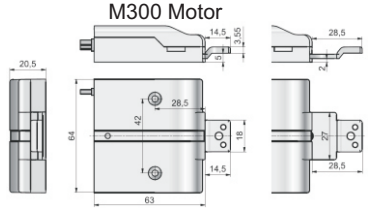
Speicherplatz für max. 3 Master- und zusätzlich 50 Benutzerfinger.

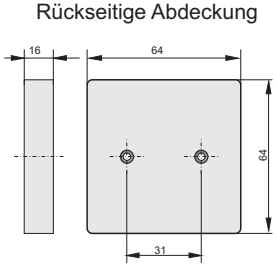






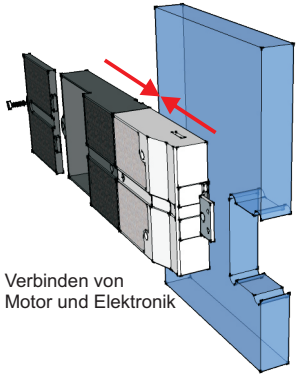






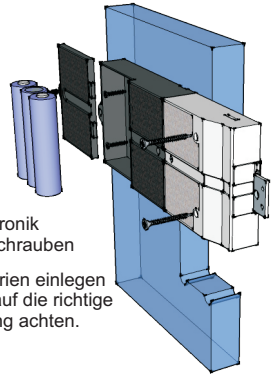
Montagereihenfolge

Schritt 1



Verbinden von
Motor und Elektronik

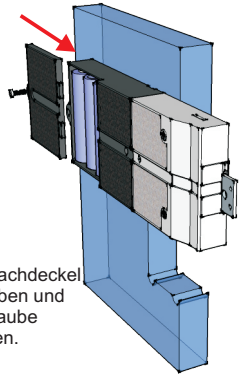
Schritt 2



Elektronik
festschrauben

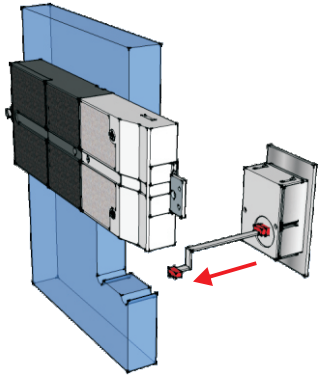
Batterien einlegen
und auf die richtige
Polung achten.

Schritt 3

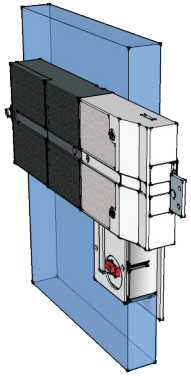


Batteriefachdeckel
aufschieben und
mit Schraube
befestigen.

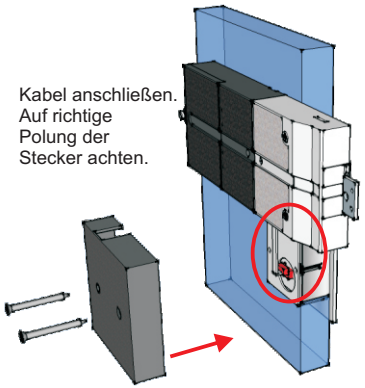
Schritt 4



Schritt 5

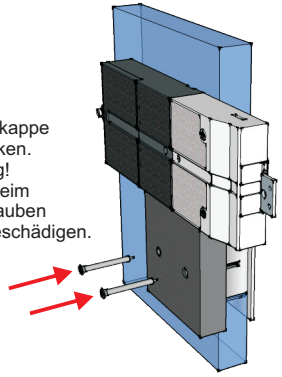


Schritt 6



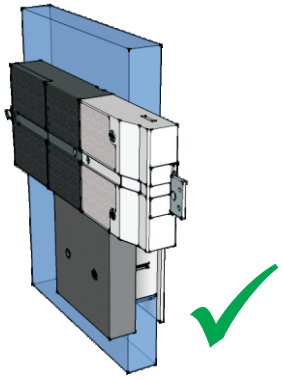
Kabel anschließen.
Auf richtige
Polung der
Stecker achten.

Schritt 7



Abdeckkappe
aufstecken.
Achtung!
Kabel beim
Anschrauben
nicht beschädigen.

Schritt 8



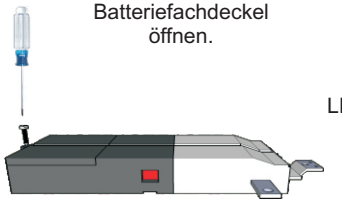
Batteriewarnung

Das M300 verfügt über mehrere Batteriewarnstufen (Siehe Tabelle unten).

Warnstufe	Anzeige	Bedeutung	Auswirkung
Stufe 1	Anzeige blinkt 2 mal rot.	Batteriespannung ist schwach. Batterien sollten getauscht werden	Normale Funktion ist weiterhin gegeben.
Stufe 2	Anzeige blinkt 3 mal rot.	Batteriespannung ist erschöpft. Batterien müssen gewechselt werden.	Das Schloss führt bei jeder Betätigung nur noch den Befehl „AUF“ aus

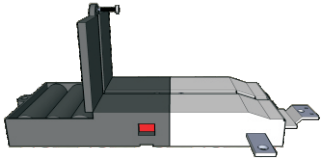
Batterien wechseln

Schraube lösen.
Batteriefachdeckel
öffnen.



Batterietype:
3 Stück
LR6, AA, Alkaline

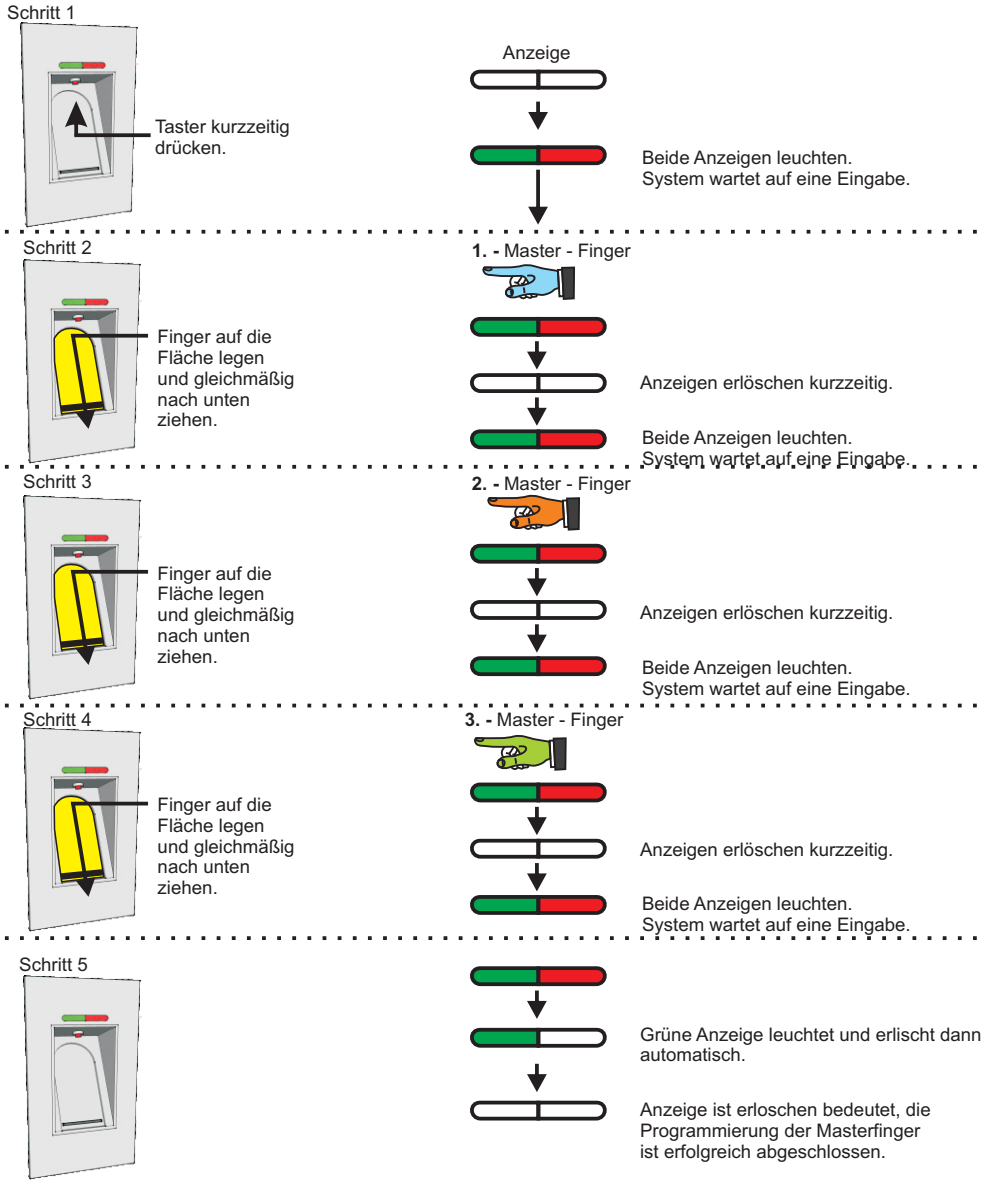
Batterien wechseln.
Auf richtige Polung achten.
Batteriefachdeckel schließen.
Befestigungsschraube eindrehen.



ACHTUNG: NiCd, NiMH oder andere Akkus sowie Zink - Kohle oder Lithium Batterien sind nicht zulässig.

Mehrere Masterfinger einlernen

Abweichend von der „Standardanwendung“ können Sie bis zu 3 unterschiedliche Masterfinger im System hinterlegen. Dies kann zum Beispiel dann sinnvoll sein, wenn die Administration des Schlosses von mehreren Personen möglich sein soll. Bei dem Programmiervorgang achten Sie bitte besonders darauf, dass die Masterfinger gut erkennbar sind, da jeder Masterfinger nur einmal vom Sensor der Fingerprint - Einheit gelesen werden soll. Im Gegensatz zur Standardprozedur (einen Master-Finger dreimal scannen), muss der Fingerprint Sensor, in dieser Programmiervariante, den Masterfinger beim ersten Scannvorgang optimal erkennen.



10 „goldene“ Regeln

• Hinweise und Tips zur fehlerfreien Bedienung •

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zur der Bedienung des Fingerprintsystems.

Das Fingerprintsystem wird immer unprogrammiert ausgeliefert. Das bedeutet, dass nach der ersten Aktivierung des Systems der erste Finger als Masterfinger erkannt und angelegt wird. Es ist deshalb besonders darauf zu achten, dass die nachfolgenden Hinweise sorgfältig beachtet werden.

1. Der **Masterfinger** sollte **auf keinen Fall** als **Benutzerfinger** eingelernt werden.

2. **Nach jeder Fingeraufnahme** (Durchziehen eines Fingers über den Sensor) **muss ca. 3 Sek. abgewartet werden**, bis dies von der entsprechenden LED signalisiert wird und ein weiterer Finger über den Sensor gezogen werden kann.

3. Ziehen Sie den Finger **gleichmäßig** mit **wenig Druck** über den Sensor.

4. Achten Sie darauf, dass ein möglichst **großer Teil der Fingerlinien über den Sensor** gezogen wird. Siehe Bilder unten.

5. Fingerkuppen mit Narben / Verletzungen eignen sich schlecht als Benutzer- oder Masterfinger. Bitte wählen Sie einen alternativen Finger aus

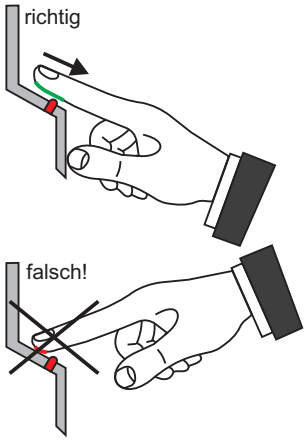
6. Es wird empfohlen, einzelne Benutzerfinger 3 Mal einzulernen, um die Wiedererkennungsrate zu optimieren. Bei „schwierigen“ Fingern kenn es notwendig sein, denselben Benutzerfinger bis zu 6 Mal einzulernen oder einen anderen Finger als Benutzerfinger zu verwenden.

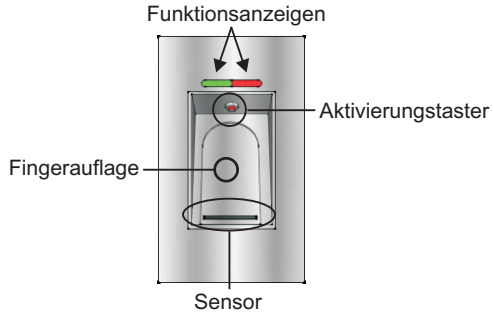
7. Während des Programmiervorganges kann ein und derselbe Finger mehrmals über den Sensor gezogen werden. Bei diesem Vorgehen wird dann nur ein Speicherplatz (ein Benutzer) belegt. Dies ist möglich, da das System lernfähig ist und markante Fingermerkmale logisch in der Software optimiert.

8. Bei schlanken Fingern eignet sich der Daumen gut.

9. Es sollten mindestens zwei Finger pro Benutzer eingelernt werden. Im Falle einer Verletzung haben Sie so einen „Reserve Schlüssel (Finger)“ zur Benutzung.

10. Bitte achten Sie bei kontaktbehafteten Systemen immer auf die notwendige Hygiene und Sauberkeit. Verschmutzungen und Anhaftungen können das System beeinflussen.





Masterfinger einlernen

Wichtig! Bei der ersten Inbetriebnahme werden die ersten 3 Finger als Masterfinger erkannt und im System fixiert. Ein nachträgliches Einlernen von Masterfingern ist nicht möglich.
Führen Sie deshalb die folgenden Schritte bitte sehr sorgfältig aus!

Sollten die Anzeigen nicht wie unten dargestellt erscheinen, wiederholen Sie die unmittelbar zuvor ausgeführte Aktion erneut. Das System verfügt über ein „timeout“. Das bedeutet, dass es automatisch nach 30 Sekunden abschaltet, wenn Eingaben nicht oder nicht korreket erledigt werden. 5 Sekunden vor der Abschaltung wird dies durch rotes Blinken angekündigt. Alle nicht korrekt abgeschlossenen Eingaben werden nach Erreichen des Timeout verworfen und nicht gespeichert. In diesem Fall müssen Sie die den entsprechenden Programmierabschnitt wiederholen.

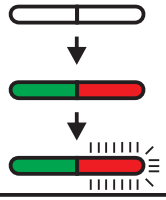
Programmieren von bis zu 3 unterschiedlichen Masterfingern in ein System siehe Seite -10- dieser Anleitung.

Zeichenerklärung

Durchzuführende Tätigkeit mit dem Masterfinger.

Durchzuführende Tätigkeit mit dem Benutzerfinger.

Anzeige (Beispiel)



Ausgangsanzeige (Beispiel „OFF“)

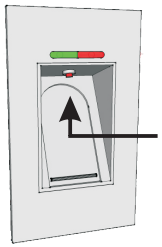
Wechselt zu...

Neue Anzeige

Wechselt zu...

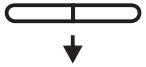
Grün leuchtet und rot **blinkt.**

Schritt 1



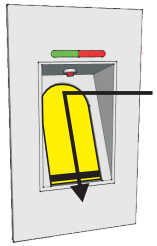
Taster kurzzeitig drücken.

Anzeige



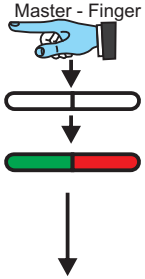
Beide Anzeigen leuchten.

Schritt 2



Finger auf die Fläche legen und gleichmäßig nach unten ziehen.

Master - Finger

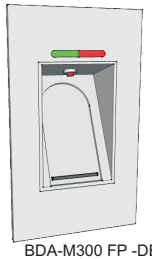


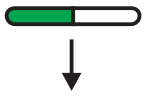
Anzeigen erlöschen kurzzeitig.

Anschließend leuchten beide Anzeigen wieder.

Wiederholen Sie diesen Schritt 2 noch weitere 2 mal.

Schritt 3





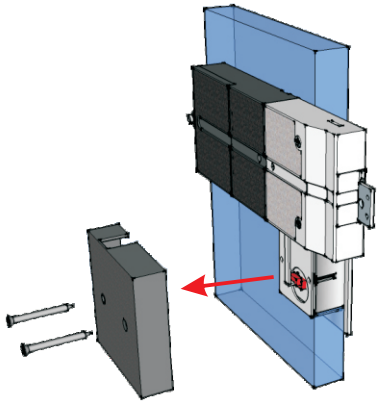
Nachdem der Masterfinger das 3x über den Sensor gezogen wurde, leuchtet nur noch die grüne Anzeige und erlischt dann automatisch.

Wenn die Anzeigen erloschen sind, ist die Programmierung des Masterfingers erfolgreich abgeschlossen.

Hardware Reset

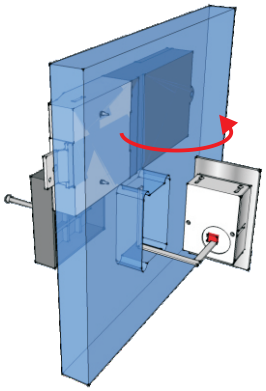
In seltenen Einzelfällen kann es notwendig werden, dass ein System in den Werksauslieferungszustand zurückgesetzt werden muss. Insbesondere dann, wenn zum Beispiel die Person(en) mit dem Masterfinger nicht mehr verfügbar sind. Für diesen Fall kann ein so genannter „Hardware Reset“ von geschultem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Schritt 1



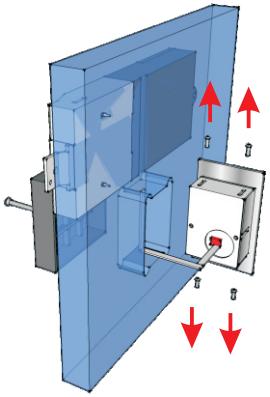
Abdeckung entfernen und Fingerprint-Leser nach vorne herausziehen.

Schritt 2



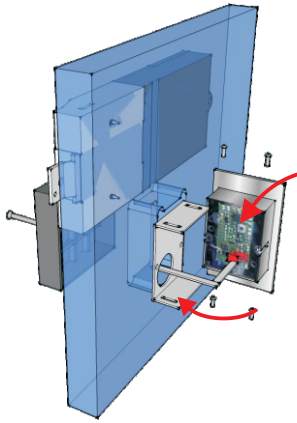
Achtung! Kabelverbindung **nicht trennen**.

Schritt 3

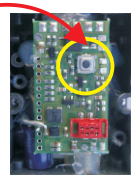


Schrauben der Halteklammer entfernen.

Schritt 4



Halteklammer vorsichtig zurück schieben und Schutzfolie auf der Rückseite des Lesers entfernen.



Lokalisieren Sie den Reset-Taster auf der Platine.

Schritt 5

Drücken Sie kurzzeitig den Aktiv-Taster. Die rote LED muss leuchten.
Drücken und halten Sie den Reset-Taster auf der Rückseite der Platine für 2 Sekunden. Die Grüne LED leuchtet zusätzlich auf. Wenn beide LEDs erloschen sind ist der Reset abgeschlossen.

Schritt 6

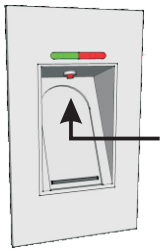
Führen Sie die Schritte 1 bis 4 in umgekehrter Reihenfolge aus.

Master Reset

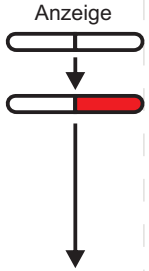
Bei dem M300 FP können Benutzer nicht selektiv (einzelne bestimmte Benutzer) gelöscht werden. Sollen einzelne oder mehrere Benutzer gelöscht werden, ist ein Master Reset erforderlich. Bitte beachten Sie hierbei, dass das M300 FP dabei in den Werksauslieferungszustand zurück gesetzt wird. Auch der Masterfinger wird dann aus dem Speicher entfernt. Eine komplette Neuprogrammierung ist anschließend erforderlich.

Wichtig! Nach dem Reset und der erneuten Aktivierung des Systems werden die ersten 3 Finger als Masterfinger erkannt und im System fixiert.

Schritt 1

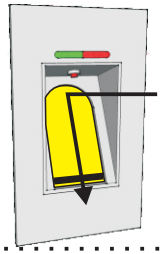


Taster kurzzeitig drücken.

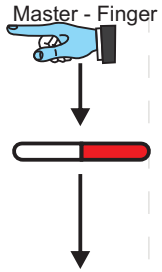


Rote Anzeige leuchtet.
System wartet auf eine Eingabe.

Schritt 2

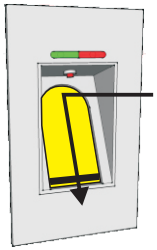


Benutzerfinger auf die Fläche legen und gleichmäßig nach unten ziehen.

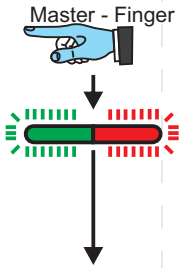


Rote Anzeige leuchtet.
System wartet auf eine Eingabe.

Schritt 3

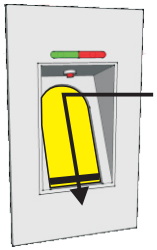


Master - Finger ein zweites mal auf die Fläche legen und gleichmäßig nach unten ziehen.

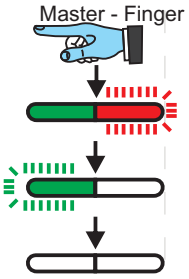


Rote und Grüne Anzeigen blinken.
System wartet auf eine Eingabe.

Schritt 4



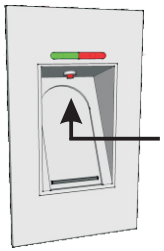
Master -Finger ein drittes mal auf die Fläche legen und gleichmäßig nach unten ziehen.



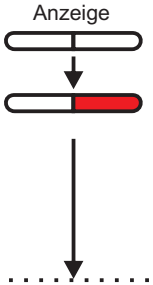
Master Reset ist abgeschlossen.

Benutzerfinger einlernen

Schritt 1

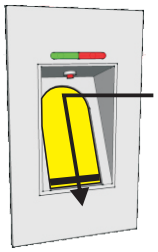


Taster kurzzeitig drücken.

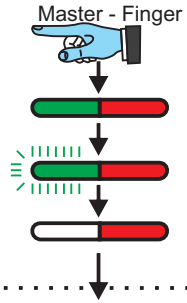


Rote Anzeige leuchtet.
System wartet auf eine Eingabe.

Schritt 2



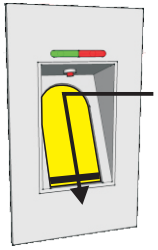
Masterfinger auf die Fläche legen und gleichmäßig nach unten ziehen.



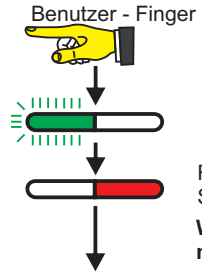
Beide Anzeigen leuchten

Rote Anzeige leuchtet.
System wartet auf eine Eingabe.

Schritt 3



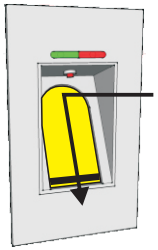
Benutzer - Finger auf die Fläche legen und gleichmäßig nach unten ziehen.



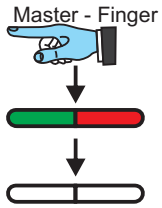
Rote Anzeige leuchtet.
System wartet auf eine Eingabe.

Wiederholen Sie diesen Vorgang noch mindestens 2x.

Schritt 4



Master -Finger auf die Fläche legen und gleichmäßig nach unten ziehen.

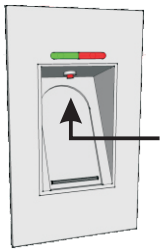


Anzeige erlischt.

Der Programmiervorgang ist abgeschlossen.

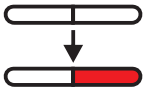
Öffnen des M300 FP

Schritt 1



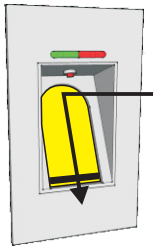
Taster kurzzeitig drücken.

Anzeige



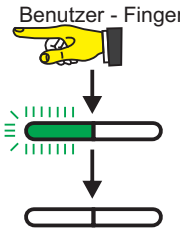
Rote Anzeige leuchtet.
System wartet auf eine Eingabe.

Schritt 2



Benutzerfinger auf die Fläche legen und gleichmäßig nach unten ziehen.

Benutzer - Finger

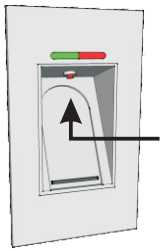


Grüne Anzeige blinkt.
Eingabe war erfolgreich.
Schloss öffnet.

Anzeigen erlöschen.
Vorgang ist beendet.

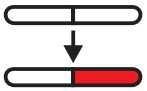
Schließen des M300 FP

Schritt 1



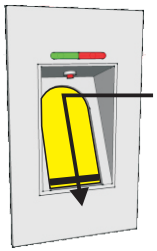
Taster kurzzeitig drücken.

Anzeige



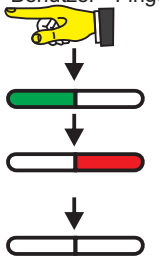
Rote Anzeige leuchtet.
System wartet auf eine Eingabe.

Schritt 2



Benutzerfinger auf die Fläche legen und gleichmäßig nach unten ziehen.

Benutzer - Finger



Rote Anzeige leuchtet.
Eingabe war erfolgreich.
Schloss schließt.

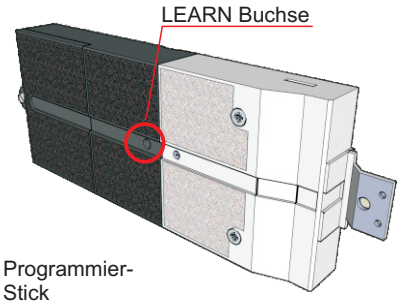
Anzeigen erlöschen.
Vorgang ist beendet.

Automatisches nachträgliches Verriegeln

Das M400 FP kann auf automatisches nachträgliches Verriegeln eingestellt werden. Ist diese Einstellung aktiviert, verschließt das System automatisch nach der voreingestellten Zeit von ca. 10 Sekunden. Diese Einstellung hat den Vorteil, dass Sie nur beim Öffnen des Systems den Finger über den Fingerscanner ziehen müssen.
Wir empfehlen Ihnen diese Einstellung nur bei der M400 FP Schnäppervariante (Verschlussriegel in gefederter Ausführung) zu aktivieren. Nur in dieser Variante ist es gewährleistet, dass der Verschlussriegel beim Schließen der Tür zurückfedern kann. Somit werden Schäden am Möbel vermieden.

Das M400 FP ist im werksauslieferungszustand so eingestellt, dass bei jeder Schließfunktion ein berechtigter Finger über den Sensor gezogen werden muss.

Einschalten: Nachträgliches Verriegeln



Programmier-Stick

1. Stecken Sie den Programmier-Stick in die LEARN - Buchse und drücken ihn kurzzeitig nieder (leichter Wiederstand ist zu spüren / Betätigung des Taster).

2. Entnehmen Sie den Programmier-Stick wieder.

3. Führen Sie jetzt mindestens einen Schließvorgang durch (Öffnen oder Schließen).

4. Das M400 FP ist nun auf automatisches nachträgliches Verriegeln eingestellt.

5. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch, in dem Sie das Möbelschloss aufschließen (Riegel bewegt sich in das Gehäuse hinein). Nach ca. 10 Sekunden fährt der Riegel automatisch wieder aus dem Gehäuse heraus (System ist nun geschlossen).

Ausschalten: Nachträgliches Verriegeln

1. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 (siehe oben).

2. Das automatische nachträgliche Verriegeln ist nun wieder deaktiviert.

3. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch, in dem Sie das Möbelschloss aufschließen (Riegel bewegt sich in das Gehäuse hinein). Fährt der Riegel nicht wieder nach 10 Sekunden automatisch aus dem Gehäuse heraus, war die Umstellung erfolgreich.

Auf zusätzliche Anzeigen wurde bei dieser Funktion verzichtet, da die aktuelle Einstellung innerhalb von 10 Sekunden festgestellt werden kann.

Hinweise zu möglichen Fehlern

War die Umstellung des Systems (Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Schließfunktion) erfolglos, so wiederholen Sie die entsprechenden Schritte. In der Regel wurde dann der Taster nicht richtig oder lange genug gedrückt.